

# Protokoll der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Unterbreizbach - öffentlicher Teil

Tag: Dienstag, 25.09.2012

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 23.45 Uhr

Ort: Mehrzweckgebäude Pferdsdorf

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

## Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit durch den Bürgermeister
2. Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge
3. Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 17.07.2012 - öffentlicher Teil
4. Ehrungen
5. Vorstellung einer zukünftigen Betreiberform des Solarparks
- 6.. Informationen durch den Bürgermeister/den Ortsteilbürgermeister
7. Anfragen der Gemeinderatsmitglieder an den Bürgermeister und den Ortsteilbürgermeister
8. Bürgerfragestunde
  
9. Beschlussvorlagen – öffentlicher Teil
  - Nr. 09/2012/01 Beschluss zur zukünftigen Betreiberform des Solarparks
  - Nr. 09/2012/02 Beschluss über außerplanmäßige Ausgaben für Planungs- und Ingenieurleistungen zur Errichtung des „Solarpark Aschehalde Unterbreizbach-Räsa“
  - Nr. 09/2012/03 Beschluss über außerplanmäßige Ausgaben für Planungs- und Ingenieurleistungen „Gewerbegebiet Unterbreizbach, 2. BA“
  - Nr. 09/2012/04 Beschluss über außerplanmäßige Ausgaben für die installationstechnische Erneuerung und Wärmedämmung Kindergarten Sünna
  - Nr. 09/2012/05 Beschluss über überplanmäßige Ausgaben für die generationsübergreifende Sport- und Freizeitfläche Unterbreizbach
  - Nr. 09/2012/06 Grundsatzbeschluss Kleinsportfeld Sünna
  - Nr. 09/2012/07 Beschluss zur Anmeldung der Dorferneuerungsmaßnahmen 2013 für den OT Räsa
  - Nr. 09/2012/08 Beschluss zum Abstimmungsverhalten des Verbandsrates in der Verbandsversammlung des WVS zum Beschluss „2. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Wasserbenutzungssatzung“
  
10. nicht öffentlicher Teil
  - 10.1 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 17.07.2012 - nicht öffentlicher Teil
  - 10.2. Beschlussvorlagen – nicht öffentlicher Teil
    - Nr. 09/2012/09 Beschluss über die Vergabe von Planungsleistungen für „Gewerbegebiet Unterbreizbach, 2. BA“
    - Nr. 09/2012/10 Beschluss über die Vergabe von Planungsleistungen für „Solarpark Aschehalde Unterbreizbach-Räsa“

### **Zu TOP 1 – Begrüßung, Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit durch den Bürgermeister**

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder, den Pressevertreter, die anwesenden Bürger sowie Herrn Pagel (Wasser und Abwasser-Verband) und Herrn Reinhard (Büro Priller & Partner).

Er stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Gemeinderatssitzung sowie die Beschlussfähigkeit (15 anwesende Gemeinderatsmitglieder) fest. Frau Schumann und Herr Oetzel fehlen.

### **Zu TOP 2 – Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge**

Nachfolgende Änderungsanträge werden durch den Bürgermeister gestellt:

- Ergänzung der Tagesordnung - Tischvorlage Nr. 09/2012/11 (Votum für die Verbandsversammlung des WVS zum Beschluss Nr. V-02/2012) und
- Änderung der Reihenfolge der Beschlussfassungen im TOP 9 – Nr. 09/2012/08 und Tischvorlage Nr. 09/2012/11 an erster Stelle des TOP 9

Abstimmung der geänderten Tagesordnung: 15 Ja-Stimmen

### **Zu TOP 3 – Bestätigung der Niederschrift vom 17.07.2012/öffentlicher Teil**

Es werden keine Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge zur Niederschrift gestellt. Diese wird in der vorliegenden Fassung bestätigt – 15 Ja-Stimmen.

### **Zu TOP 4 – Ehrungen**

Stellvertretend für die vielen fleißigen Helfer anlässlich der 1100 Jahrfeier in Pferdsdorf wurde die Arbeit des Festkomitees durch den Bürgermeister mit einem Essensgutschein (Goldene Aue Sünna) gewürdigt. Es konnten nicht alle Mitglieder des Festkomitees anwesend sein. Herr Wagener (Vorsitzender des Festkomitees) nahm mit den anwesenden Mitgliedern den Gutschein in Empfang. Der Bürgermeister bedankte sich für die gelungenen Veranstaltungen im Rahmen dieses Jubiläums.

Der Abschluss über die finanziellen Ausgaben/Einnahmen der Jahrfeier steht noch aus und wird zu gegebener Zeit im Haupt- und Finanzausschuss/Gemeinderat informiert.

### **Zu TOP 5 – Vorstellung einer zukünftigen Betreiberform des Solarparks**

Vorstellung der möglichen Betreiberformen durch Herrn Reinhard anhand einer vorb. Power-Point-Präsentation, die auch bereits zur Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung am 16.8. erläutert wurde

- GmbH als Rechtsträger
- Stiftung als Rechtsträger

Entsprechende Informationen können aus der zur Verfügung gestellten Power-Point-Präsentation (PPP) entnommen werden und werden nicht zusätzlich protokolliert. Zur Vollständigkeit wird diese dem Protokoll (nur den Gemeinderatsmitgliedern, die nicht zur Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung am 16.8. anwesend waren) beigelegt. Den übrigen Gemeinderatsmitgliedern liegen diese Informationen bereits dem Protokoll der HFA-Sitzung vom 16.8. bei.

### Betreiberform „GmbH“

Die klassische Betreibermöglichkeit für eine wirtschaftliche Betätigung einer Gemeinde ist die GmbH. Die GmbH ist eine selbständige juristische Person, die als solche im Handelsregister eingetragen wird.

- Festlegung/Regelung der wesentlichen Parameter im Gesellschaftsvertrag (Satzung)
- ist auch steuerpflichtig wie „Betrieb gewerblicher Art“
- Geschäftsführer (natürliche Person) wird durch die Gesellschafterversammlung bestellt und führt die Geschäfte einer GmbH
- die GmbH kann nur einen Gesellschafter, aber auch mehrere Gesellschafter vertraglich binden
- Hinweis auf die Mehrheitsbeteiligung der Gemeinde (mind. 51 % Anteil), da die Verantwortung und Entscheidungsbefugnis bei dieser verbleiben muss – Risiken bei Beteiligung fremder Dritter als Gesellschafter

Bei der Gestaltung des Gesellschaftsvertrages ist zu achten, wenn Fremde Dritte mit in die GmbH aufgenommen werden sollten, dass z. B. Entscheidungen mit einer gesetzlich vorgeschriebenen 75 %igen Mehrheit zu treffen sind.

- Die Kommunalaufsicht muss den Gesellschaftsvertrag genehmigen, in das operative Geschäft der GmbH ist die Kommunalaufsicht nicht eingebunden.
- Stammkapital in Höhe von mindestens 25 T€ (gesetzliche Mindestvorgabe) für die Gründung einer GmbH (durch die Gesellschafter aufzubringen) notwendig  
keine persönliche Haftung - keine Haftung über das Stammkapital hinaus – Begrenzung der Haftung auf das Gesellschaftsvermögen
- Vor- und Nachteile einer GmbH (siehe PPP), z. B. IHK-, Jahresabschlusskosten

Hinweis auf Homepage [www.unternehmensregister.de](http://www.unternehmensregister.de) bezüglich der Publizitätspflicht

### Betreiberform „Stiftung“

- Eine Stiftung ist eine Gesellschaft, die sich „selbst gehört“ (kein Anteilseigner, kein Gesellschafter).
- Gremien: Leitung durch Stiftungsvorstand, Stiftungsrat - als beratendes Organ mit Kontrollfunktion, die Stiftungsaufsicht (Landesverwaltungsamt) als öffentliches Aufsichtsgremium
- Gemeinde tritt als Stifter auf, Stifter entäußert sich seines Vermögens
- GmbH-Anteil kann mittelfristig in eine Stiftung eingebracht werden

### Höhe der Wirtschaftsprüferkosten?

richtet sich nach dem Gewerbesteuermessbescheid

IHK-Beitrag – 250 bis 400 €

Jahresabschlusskosten – 2.500 bis 4.000 €

Vermögen wird ertrag bringend angelegt – kann in Stiftungssatzung festgelegt werden, dass die Erträge/Gewinne z. B. für die Jugendarbeit o. a. gemeinnützige Arbeit in der Gemeinde zur Verfügung stehen sollen

### Gesellschaftsvertrag – bedarf Genehmigung der Kommunalaufsicht?

ja

diesbezüglich hat der Bürgermeister mit der Kommunalaufsicht ein Gespräch über die weitere Vorgehensweise geführt – „Hürden seitens der Kommunalaufsicht wären ziemlich niedrig, da durch die Gemeinde keine Kreditaufnahme notwendig wäre.“

Änderungen bei einer Gebietsreform?

Gesellschafter ändert sich

Geld ist bei Stiftung sicherer - daher das Ziel, in zwei bis vier Jahren eine Stiftung zu gründen

➤ Festlegungen nächster Haupt- und Finanzausschuss → Beratung über den Gesellschaftervertrag  
↳ Beschlussfassung in der nächsten Gemeinderatssitzung ↳ Genehmigung durch die Kommunalaufsicht ↳ Notartermin → damit ist die GmbH gegründet  
(Geschäftsführer ist im Gesellschaftervertrag bereits zu benennen)

## **Zu TOP 6 – Informationen durch den Bürgermeister/den Ortsteilbürgermeister**

### 1. des Bürgermeisters

#### **Nachlese HFA vom 16.08.2012**

Beschluss über außerplanmäßige Ausgaben

- Planungskosten für die Bauleitplanung VBB „Solarpark“ in Höhe von 15.000 €
- Erstellung Umweltbericht für den VBB „Solarpark“ in Höhe von 3.700€
  
- Folgende Beteiligungsberichte liegen in der Gemeindeverwaltung zu den Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus:
  - o Werraenergie GmbH
  - o Kommunalbeteiligungsgesellschaft mbH Schmalkalden
  - o Kommunale Energie Beteiligungsgesellschaft Thüringen AG
  - o Überlandwerk Rhön GmbH
  - o FBG „Ulsterberg“
  
- Klage gegen Freistaat (Landesverwaltungsamt/LVWA) bezüglich Fördermittelrückzahlung (30 T€) bei der Städtebauförderung (Kulturhaus Außenanlagen 1. BA) wurde durch die Gemeinde erhoben, da der Widerspruch vom LVWA abgelehnt wurde durch Rechtsanwalt wird nach Studium der Unterlagen geprüft, ob Klage Aussicht auf Erfolg hat – z. Z. noch keine Rückinfo
  
- keine neuen Informationen zu den Klagen „Finanzausgleichsumlage“
  
- Kreativwerkstatt: Frau Müller → Beschäftigungsverbot (von heute auf morgen auf Grund ihrer Schwangerschaft)  
z. Z. wird Ersatz durch Caritas gesucht, Ziel zumindest an 2 Tagen/Woche die Kreativwerkstatt zu öffnen  
↳ Einladung zum nächsten HFA an Frau Tischendorf (Caritas)
  
- Schiedsamt  
nach dem Tod von Herrn van der Weth ist Bernd Adler der einzige Schiedsmann, Nachfolger wird gesucht → Fraktionen bitte Vorschläge unterbreiten, Aufruf im Vorderrhönkurier durch die Verwaltung (A.b.N. Veröffentlichung in der 41. KW)

- Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forst, Umwelt und Naturschutz (TMLFUN) hat im Jahr 2010 ein Gutachten zu den im Grenzbereich verlegten Antipersonen-Minen in Auftrag gegeben. Das Gutachten kommt zu dem Ergebnis, dass in Thüringen 42 Flächen mit einem erhöhten Gefährdungsrisiko existieren – hiervon 2 Bereiche in Unterbreizbach (entlang der Breizbach und entlang der Ulster)  
Eigentümer der Flächen wurden von Gemeinde über Verhaltensregeln informiert, nähere Infos liegen leider nicht vor. Auf der Homepage der Gemeinde unter Bekanntmachung wurde ebenfalls hierüber informiert.  
Auch gibt es noch keine vom TMLFUN in Aussicht gestellt Warningschilder.  
↳ Hinweis Herr Niebergall, dass bereits Schilder im Bereich beim ehem. Schulgarten und an der Kreuzung Glaamer Grund aufgestellt worden sind.  
▶ entsprechende Information an Frau Schröder ist durch den Protokollführer erfolgt
- Ehemalige Gemeindeverwaltungsaußenstelle in Sünna  
Mietvertrag zwischen Logopäden und Gemeinde ist unterzeichnet, Praxiseröffnung (im Obergeschoss) ab 1.11, Malerarbeiten im Treppenhaus noch erforderlich
- Mitteilung des Rhönforums an Gemeinde, dass über die Thüringer Aufbaubank Fördermittel für die Schaffung bzw. Erweiterung der touristischen Infrastruktur kurzfristig zur Verfügung gestellt werden können → Antragstellung in Vorbereitung für den restlichen Ausbau des Keltendorfes – Förderung bis zu 90 %
- Förderung des Waldkletterparks ist nicht möglich; nur Förderung von Dingen, die nicht auch von privaten Investoren errichtet werden können

---

### **Baugeschehen**

- Außenanlagen Bürger- und Geschäftshaus sind bis auf Anpflanzungen und Zubehör wie Bänke und Abfallkörbe abgeschlossen
- Brunnen lief 4 Wochen und seit 2 Wochen außer Betrieb → weiße Schicht auf Steinen, Ursache noch offen (Untersuchung des Wasser bzw. des im Vorratsbehälter abgesetzten Materials durch Institut in Weimar)
- Kindergarten Unterbreizbach – Arbeiten in der unteren Etage sind nahezu abgeschlossen, Umzug der Krippe und kleine Kita-Gruppe von der oberen in die untere Etage bzw. der größeren Gruppen von der Weinstube in die obere Etage nächste Woche am Montag und Dienstag (1./2.10.) – Kindergarten an den beiden Tagen geschlossen
- im Zuge der Diskussionen zum Nachtragshaushalt sollte auch die Sanierung der Küche betrachtet werden (Wand- und Fußbodenfliesen, Elektroanschlüsse...), Besprechung hierzu am Donnerstag, 27.10. mit Gesundheitsamt und Planungsbüro
- Trauerhalle – Rohbau ist fertig gestellt, in diesem Jahr noch Dachdecker-, Trockenbau-, Maler-, Fliesen-, Türen-, Fenster- und Elektroarbeiten, Außenanlagen erst im nächsten Jahr
- Straße am Ulsterberg – z. Z. noch Verlegung Kanal und Trinkwasser-Leitungen; eigentliche Straßenbauarbeiten nicht vor Mitte Oktober  
Probleme gibt es mit den vergleichsweise zu flach verlegten Gas- und Telekomleitungen  
Im Zuge des Straßenbaus ist ein umfassender Bodenaustausch erforderlich, um die notwendige Tragfähigkeit zu erreichen. Mit Werraenergie und Telekom ist zu klären, wie weiter zu verfahren ist.  
Auf Grund der bisherigen Bauverzögerungen besteht Gefahr, dass auch der Abschnitt Straßenbau in diesem Jahr nicht erfolgen kann.

- Verbindungssammler Räsa – Ubach  
Kanal liegt von Pumpstation bis zum Entlastungsbauwerk (Höhe Radweg), Hülle des Entlastungsbauwerkes steht, Technik muss noch eingebaut werden; in diesem Jahr noch Bau der Abschlagseinrichtung in die Ulster  
Radweg wird bis Ende Oktober weiterhin umgeleitet
- Pferdsdorf Gänsegarten  
Abschluss noch in dieser Woche (39. KW), hier war eine Ertüchtigung der Mosa-Brücke erforderlich; Provisorium der Betondecke soll bis zum Neubau der Brücke erhalten bleiben
- Sünna – landw. Weg Pfannmühle – warten auf die Baufirma, weitere Info's durch den Ortsteilbürgermeister
- Frankfurter Strasse  
4. und 5.10./Deicherodaer & Frankf. Str. bis Gartenstr. - Trag- und Deckschicht (mit Mittelnaht)  
8.10./Abfräsen von Gartenstr. bis Dorfstr., um Baufreiheit für Fertiger und LKW's zu erhalten  
9.10. und 10.10./Trag- & Binderschicht  
ab 11.10./Wechsel der Fahrbahn und Erneuerung der Hausanschlüsse
- Wehrkirchmauer – Sünna  
2. BA ist im Gange; Forderung des Thüringer Landesamtes für Denkmalpflege, dass Bauarbeiten durch Archäologen begleitet werden → wurde durch Gemeinde eingestellt
- K+S - Arbeiten zur Verwahrung des ehemaligen Schachtes in der Räsa (alte Schachtröhre von 14 Meter Tiefe) sind nahezu abgeschlossen; bei den Arbeiten wurde eine Teuf-Platte aus dem Jahr 1912/1913 gefunden → Wunsch, dass die Platte in der Gemeinde verbleibt, entsprechende Befürwortung im DE-Beirat Räsa und IG „Alte Räs“ bezüglich einer Übernahme des Grundstückes mit Aufstellung der Teuf-Platte
- Abbau der 20 kV-Leitungen durch die E.ON ist nahezu abgeschlossen, z. T. sind noch Erdarbeiten erforderlich  
Baubeginn 26.9. - Abbau Freileitung Ph.thaler Straße/Lindig/Kuhhohle/Zickenberg/Schöne Aussicht

## 2. des Ortsteilbürgermeisters Herrn Heidrich

- Verbindungssammler bis Stauraumkanal (von B 84 zur Sünna) und Mischwassersammler (B84) Stauraumkanal von B84 zur Sünna noch nicht vollständig abgenommen, da der Verbindungssammler von Sünna nach Vacha noch nicht in Betrieb genommen wurde  
Entscheidung zu treffen bezüglich der Oberflächenmängel beim 1. BA (Fertiger war defekt), Hausanschlüsse noch neu
- Revitalisierungsmaßnahme am Festplatz hat stattgefunden, noch Arbeiten zur Planierung des Platzes und noch Gestaltung des Daches zwischen den Gebäuden
- z. Z. Maßnahmen in den Kindergärten Sünna und Pferdsdorf aufgrund der Festlegungen zur Gefahrenverhütungsschau, Heizungsumstellung im Kindergarten Sünna – Werraenergie hat entsprechende Vorbereitungen getroffen, Ausschreibung der Heizungsumstellung ist erfolgt
- z. Z. Fassadensanierung am Bürgerhaus Deicheroda, Anstrich der Dachkästen noch
- 3.10. – Gemeindefeuerwehrtag, erstmals in Sünna

- 29.9. – Ortsbegehung des Ortsteilrates
- ländl. Wegebau „Pfannmühle“ – Brücke ist erneuert, Durchlässe sind neu gemacht, Straße wird vorauss. bis Mitte Oktober fertig gestellt
- Mühlwärts – (Erdverkablung der TEN) z. Z. Vorbereitung für eine neue Trafostation sind getroffen - von Sünna über Pferdsdorf über Mühlwärts zum Schacht II bis nach Mosa

### **Zu TOP 7 – Anfragen der Gemeinderatsmitglieder an den Bürgermeister/den Ortsteilbürgermeister**

Herr Gimpel – Anfrage zu entsprechenden Normen bei der Straße „Am Ulsterberg“/Problematik Verlegung der Telekom- und Gasleitung

↳ Normen - ja für Überdeckungen, Gasleitung hat einen sehr unterschiedlichen Tiefengang zw. 50 bis 90 cm

zwei Alternativen: Leitungen werden tiefer gelegt oder eine hydraulisch gebundene Decke wird eingebracht.

Herr Klinzing – Anfrage zum Termin Errichtung des Zaunes/Gelände Grundschule, Kindergarten Sünna

↳ Frau Treichel informiert, dass entweder Donnerstag (27.9.) oder kommende Woche (40. KW) der Zaun angebracht wird (Höhe 1,50 m)

Hinweis Herr Klinzing, dass die Reparatur des Bürgersteiggeländers in diesem Bereich erforderlich ist

↳ Auftrag ist bereits an die Fa. Gimpel erteilt

Herr Klinzing – „Saugässchen“ in Unterbreizbach – sehr zugewachsen und verschmutzt

↳ entsprechende Auftragserteilung an den Bauhof durch die Verwaltung

A.b.N. Auftrag wurde am 26.9. durch die Verwaltung an den Bauhof erteilt und von diesem abgearbeitet

Herr Klinzing – Auslastung Kindergärten/Anmeldeprozedere?

↳ Auslastung ist bei allen drei Einrichtungen sehr gut

↳ Eltern melden direkt bei der Einrichtung die Kinder an (für 6 Kleinkinder ist eine VbE zuständig)

Damit die Gemeinde auch einen entsprechenden Überblick über die Auslastung der Einrichtungen hat, sollte diese stärker in Zukunft mit einbezogen werden.

Herr Lahs – Grundschule Unterbreizbach/Bestellung eines Bausachverständigen – aktueller Sachstand?

↳ Büro ist beauftragt, Unterlagen sind diesem zugearbeitet/zugestellt worden, Vertrag ist unterschrieben für die Überprüfung von vier Gewerken, sonst noch keine Aktivitäten des Büros

Herr Ruppelt – Baumaßnahme Trift/Wiederaufnahme der Arbeiten durch die Baufirma?

zumindest sollten die Gräben verfüllt werden

↳ Baufirma meldete Baubehinderung an – Es wurde festgestellt, dass der Hauptkanal in der Trift zum einen zu flach liegt und zum anderen bereits beschädigt ist. Der WVS wollte den Kanal erneuern, hierfür ist aber eine noch zu verhandelnde Kostenteilung zwischen WVS und Gemeinde notwendig. Bis zur Entscheidung sollten die Bauarbeiten unterbrochen werden.

A.b.N. Die Baufirma hat am Montag, dem 1.10. mit den Arbeiten wieder begonnen.

Herr Ruppelt – Hinweis zur Beseitigung der Straßenschäden (Löcher) bei der Straße von Pferdsdorf zum Schacht II noch vor dem Winter  
Er empfiehlt das Spritzgussverfahren (Versiegelung), würde für diese Schäden ausreichen. Die Kosten würden auch nicht so hoch ausfallen.

Herr Niebergall – Baumaßnahme „schräger Weg Bornecke-Sommerliete“/Baubeginn?

↳ Auftrag ist vergeben, Bäume sind gefällt, Bauhof hat aufgeräumt

↳ gleiche Firma hat günstigstes Angebot für die Sanierung des Wohnblockes „Am Hardtrain“ abgegeben, diese Maßnahme hat Priorität, anschließend Realisierung der Maßnahme „schräger Weg Bornecke-Sommerliete“

Frau Fischer – Anfrage zur Klärung - Vereinsraum für die Schlepperfreunde Pferdsdorf

↳ Räumlichkeiten sind in Unterbreizbach angeboten worden

↳ in Pferdsdorf steht z. Z. keine Räumlichkeit zur Verfügung

↳ Ablehnung durch OTR Pferdsdorf zur Mitnutzung einer Räumlichkeit im Mehrzweckgebäude, wird für Feierlichkeiten im Bürgerraum (Kühlschrank, Lagerraum) benötigt

Herr Becker – Abarbeitung der Mängel auf dem Spielplatz/Lindenrasen Pferdsdorf?

↳ Bauhof hat Auftrag zur Gefahrenbeseitigung erhalten (A.b.N. Zieldatum bis 28.9.)

↳ Entscheidung ist zu treffen, ob das Spielgerät noch saniert werden kann/soll oder eine Neuanschaffung vorgenommen wird

Herr Becker – Problematik untere Sommerliete?

↳ Hausanschluss wurde auf ein Grundstück gelegt

Herr Pagel (WVS) ergänzt, dass der Grundstückseigentümer einen 2. Anschluss beantragt hätte

Herr Pforr

- Nachtragshaushalt/Termine, Zuarbeiten?

↳ Beratung im HFA Mitte Oktober und Beschlussfassung im November

A.b.N. voraussichtliche Termine HFA 23.10. und GR 20./27.11.

- Auswahl der Gewerke (ehem. Grundschule) zur Überprüfung durch den Bausachverständigen - nach welchen Kriterien?

↳ die Gewerke ausgewählt, wo noch was sichtbar ist (Treppe, Malerarbeiten, Dach)

↳ Einhaltung des finanziellen Rahmens

➤ für Überprüfung der Objekte „alte Schule und Jugendclub“ – entsprechende finanzielle Einordnung im Nachtragshaushalt

- Ufermauer „Breizbach“/Bachstraße (Beschädigung durch Unfall) – bei dieser Reparatur sollten in dem Bereich zw. Hauptstraße und Neue Straße (Abdeckplatten sind gebrochen) die Mängel ebenfalls gleich mit behoben werden

▶ entsprechende Information an Frau Morgner (Sachbearbeiter des Versicherungsfalles) ist durch den Protokollführer erfolgt

- Entscheidung – Grundstück neben der FFW Unterbreizbach?

↳ Angebot gemäß HFA vom 16.8. wurde dem Eigentümer mitgeteilt, noch keine entsprechende Rückinformation



- Anforderung des Kaufvertragsentwurfes der GVV
- ↳ wurde am 14.8. per Mail an die HFA-Mitglieder gesandt
- ↳ Überarbeitung/Änderung wird auch noch den HFA-Mitgliedern nachgereicht

Herr Schößler – Gänsegarten

Wenn warmes trockenes Wetter ist, reicht der Durchlass der Mosa nicht aus. Durch Entnahme aus dieser „kommt bei Lehmann’s (Gänsegarten Nr. 1) nichts mehr an“ und es kommt zu Geruchsbelästigungen aus den Klärgruben.

- ↳ um Wasser zu entnehmen, muss eine wasserrechtliche Erlaubnis vorliegen, ansonsten wird ordnungswidrig gehandelt
- ↳ Postwurfsendung durch die Verwaltung!
- ▶ entsprechende Information an Frau Schröder/Frau Burkhardt ist durch den Protokollführer erfolgt

Herr Höhn - Turnplatz Richtung Ulsterberg (hangseitig) Zustand?

↳ in diesem Graben wurde die Erdverkabelung der 20 kV-Leitung vorgenommen, Oberfläche ist noch nicht wiederhergestellt worden, Trafo-Station muss erst gesetzt werden

Herr Adler

- Waldpflegearbeiten Hattorfer Salzberg (Waldgebiet) – Waldrand abgeholzt
  - ↳ Waldrandneugestaltung ist geplant/Waldfeldgrenzen müssen angezeigt sein
- Verbindungsweg Richtung B-Turm/Gräben sind zerfahren
  - ↳ Begehung durch Vorstand FBG hat stattgefunden, Weg zum Salzabholerweg vom Radweg muss instand gesetzt werden, Aufräumarbeiten noch durch Bedienstete der FBG
- weitere Anfragen durch Bürger zu vorgenommenen Aktivitäten, z. B. wurden junge Buchen geschlagen, stehen nur noch Kiefern
  - ↳ in dem Bestand standen sehr viele Pappeln, eine entsprechende Aufforstung ist mit Edelholzsorten vorgesehen

➤ Vorstellung des Wirtschaftsplans 2013 durch den Förster zu einer Gemeinderatsitzung möglich, würde da auch für Fragen zur Verfügung stehen

## **Zu TOP 8 – Bürgerfragestunde**

Frau Treichel (Schulleiterin der Grundschule Sünna) nimmt zu den in der letzten Gemeinderatssitzung und dem veröffentlichten Presseartikel bezüglich des Veranstaltungsortes zur Schuleinführung Stellung. Sie stellt klar, dass sie nicht als Einzelperson über den Veranstaltungsort der Schuleinführung eine Entscheidung trifft, sondern das Lehrerkollegium bzw. die Lehrerkonferenz. Die Stichpunkte ihrer Stellungnahme werden zur Vollständigkeit dem Protokoll beigelegt.

Herr Held Bezug nehmend auf die bereits in einer Gemeinderatssitzung gegebenen Hinweise zur

- Mängelbeseitigung Spielplatz Mühlbach  
(A.b.N. siehe Protokoll vom 29.5.)

Da bis zum jetzigen Zeitpunkt keine Mängelmitteilung durch den FFW-Verein der Gemeinde vorliegt, wurde durch den Protokollführer mit dem FFW-Verein (Herr Haas) gemäß Vertrag über die Nutzung komm. Einrichtungen diesbezüglich Kontakt aufgenommen und den Auftrag zur Überprüfung und Meldung der Mängel auf dem Spielplatz erteilt. Größere Mängel soll dann der Bauhof, kleinere Mängel der FFW-Verein selbständig abarbeiten.

- Heckenschnitt – Richtung Wohnhaus Pohl
- entsprechende Information an Frau Schröder ist durch den Protokollführer bezüglich einer Überprüfung und entsprechenden Auftragserteilung an den Bauhof erfolgt

Des weiteren bittet er darum, dass die sich auf ihn bezogenen und in seiner Abwesenheit vorgenommenen Informationen auch der Wahrheit entsprechen sollten.

↳ Dies wären keine Unwahrheiten, sondern Deutungen des Schreibens durch den Bürgermeister an ihn gewesen.

Herr Wagener

- ist die Sanierung der Mühlwärtser Straße (landw. Weg Richtung Mühlwärts) bei der Mosa-Sanierung mit eingeplant?
  - ↳ nein
  - und die Auffahrt zum Wohnhaus Gasa?
    - ↳ wird mit anderen Bitumenarbeiten erledigt, entsprechende finanz. Mittel sind im Nachtragshaushalt einzuordnen, in diesem Jahr kann die Realisierung nicht mehr erfolgen – erst im Frühjahr nächsten Jahres
- Prüfung, ob vom Ortseingang Schacht II her kommend in die Buttlarer Straße eine 30 km/h-Zone angeordnet werden kann (engste Stelle im Dorf, Durchfahrtsstraße zum Schacht II) und Tonnen-Beschränkung wird auch nicht eingehalten
  - ↳ Beratung im Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Umwelt am 15.10. und anschließende Antragstellung bei der Straßenverkehrsbehörde
  - entsprechende Information an Frau Schröder ist durch den Protokollführer erfolgt

## **Zu TOP 9 – Beschlussvorlagen (z. Z. sind 15 Gemeinderatsmitglieder anwesend)**

*Nr. 09/2012/08 – Beschluss zum Abstimmungsverhalten des Verbandsrates in der Verbandsversammlung des WVS zum Beschluss V-01/2012 („2. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Wasserbenutzungssatzung“)*

Den Gemeinderatsmitgliedern wurde mit der Beschlussvorlage eine Präsentation des WVS zur Gebührenkalkulation übersandt, die ebenfalls in einer Informationsveranstaltung des WVS den Bürgermeistern vorgestellt wurde und hierüber auch eine entsprechende Presseveröffentlichung erfolgte. Diese Präsentation (Ausgangssituation - Gebührenentwicklung, Entwicklung Wasserverkauf, Jahresergebnisse, die Kalkulation 2013 bis 2016 und die entsprechenden Auswirkungen auf die Haushalte) stellte Herr Pagel dem Gemeinderat vor.

Er begründet die Erhöhung der Verbrauchs- und Grundgebühr mit dem Rückgang des Wasserverbrauches im Verbandsgebiet auf Grund des Rückganges der Einwohnerzahlen und dem sparsamen Umgang mit Wasser durch die Bürger. Die ansteigende Entwicklung der Kosten (Strom, Benzin/Diesel, Personalkosten) führten im Jahr 2011 zum ersten Mal zu einem negativen Betriebsergebnis. Da mit einem Fortschreiten dieser Entwicklung zu rechnen sei, müssten diese Entgelte entsprechend des Bedarfs vorausschauend angepasst werden.

Weitere Informationen können aus der bereits mit der Beschlussvorlage zur Verfügung gestellten Präsentation entnommen werden und werden nicht zusätzlich protokolliert. Zwei weitere Seiten der Präsentation (Kostenentwicklung) werden zur Vollständigkeit dem Protokoll beigelegt.

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

*Nr. 09/2012/11 (Tischvorlage) - Beschluss zum Abstimmungsverhalten des Verbandsrates in der  
Verbandsversammlung des WVS zum Beschluss V-02/2012 (Ing.dienste für Wasserwirtschaft  
Meiningen GmbH – Auflösung/Liquidation)*

- betrifft nicht das Umweltlabor
- rückläufige Investitionstätigkeit und Förderung

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen

*Nr. 09/2012/01 – Beschluss zur zukünftigen Betreiberform des Solarparks*

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen

*Nr. 09/2012/02 – Beschluss über außerplanmäßige Ausgaben für Planungs- und  
Ingenieurleistungen zur Errichtung des „Solarparks Aschehalde Unterbreizbach-Räsa“*

- Gesamtkosten für alle Leistungsphasen = 180 T€
- Lph. 8 und 9 – ca. 65 T€

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen

*Nr. 09/2012/03 – Beschluss über außerplanmäßige Ausgaben für Planungs- und  
Ingenieurleistungen „Gewerbegebiet Unterbreizbach, 2. BA“*

- Kosten in Höhe von 110 T€ für die restlichen Leistungsphasen
- und ggf. Bestellungskosten der Agrargenossenschaft (bereits Rapsaussaat)
- Kosten für den Flächenankauf sind im Nachtragshaushalt einzuordnen

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen

*Nr. 09/2012/04 – Beschluss über außerplanmäßige Ausgaben für die installationstechnische  
Erneuerung und Wärmedämmung Kindergarten Sinna*

Hinweis Herr Lahs - Absageschreiben sind noch nicht den Firmen zugesandt worden, die sich an dieser Ausschreibung beteiligt haben, Baubeginn war bereits in der 38. KW geplant

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen

*Nr. 09/2012/05 – Beschluss über überplanmäßige Ausgaben für die generationsübergreifende  
Sport- und Freizeitfläche Unterbreizbach*

Anregung Herr Gimpel, die Planung zu gegebener Zeit vorzustellen

A.b.N. Auftrag ist vergeben, Baubeginn 1.10., Fertigstellung Mitte November geplant

Bis zur nächsten Gemeinderatssitzung wird die Maßnahme abgeschlossen und eine Besichtigung dann direkt möglich sein.

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen

*Nr. 09/2012/06 – Grundsatzbeschluss Kleinsportfeld Sünna*

- nach Zustimmung des Beschlusses ist eine entsprechende finanzielle Einordnung in den Haushaltsplan 2013 vorzunehmen
  - Bauvoranfrage für den Alternativplatz wird durch das Landratsamt negativ beschieden werden
- Es wird eine ausführliche Diskussion geführt.

Im Ergebnis dieser wird die Beschlussvorlage wie folgt geändert:

Die Verwaltung wird beauftragt, den alternativen Standort neben dem Sportplatz (B2) als favorisierte Variante weiter zu verfolgen.

↳ noch gemeinsame Gesprächsführung mit dem Nutzer (Agrargenossenschaft), dem Landwirtschaftsamt und der Gemeinde

Abstimmung mit der der Ergänzung: 10 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Jan Mätschke verlässt die Gemeinderatssitzung → 14 Gemeinderatsmitglieder

*Nr. 09/2012/07 – Anmeldung DE-Maßnahmen 2013 für den Ortsteil Räsa*

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen

Im Anschluss wurde der nicht öffentliche Teil behandelt.

Unterbreizbach, den 09.10.2012/18.10.2012

Für den Vorsitz

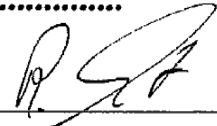
Für das Protokoll

gez. R. Ernst  
Bürgermeister

gez. Berger  
Schriftführer

**Anwesenheitsliste zur Gemeinderatssitzung am 25.9.12**

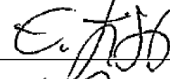
Ernst, Roland



Schumann, Ute

E (krank)

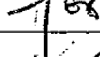
Fischer, Elvira



Ruppelt, Heinrich

H. Ruppelt

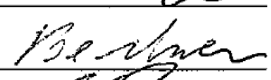
Pfarr, Meinhard



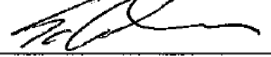
Adler, Bernd



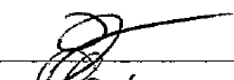
Becker, Klaus



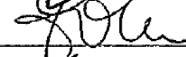
Schößler, Jürgen



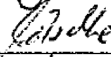
Klinzing, Ralph



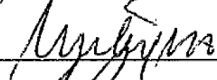
Lock, Wolfgang



Mätschke, Jan



Niebergall, Bernd



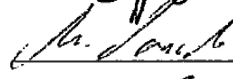
Gimpel, Roland




Höhn, Manfred



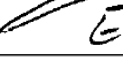
Drasdo, Michael



Lahs, Nico



Oetzel, Hans-Gerd



Ortsteilbürgermeister

Heidrich, Manfred

